

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 112 (1986)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Äther-Blüten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Äther-Blüten

In einer Radiosendung über Wildtierforschung war zu hören: «Dänn gits au no die Tier, was gar nüm git...»  
*Ohohr*

## Konsequenztraining

Wenn Verwöhnung und Verweichlichung nicht gut sind, dann allerdings geht es vielen Menschen schlecht in unserem Land.  
*Boris*

## Aufgegabelt

Damals (im 15. Jahrhundert) war der öffentliche Diskurs wirklich ein öffentlicher: Was Information von allgemeinem Interesse war, wurde auf der Strasse propagiert, kommentiert und beantwortet. Was hingegen heute publik gemacht wird, muss durch die Kanäle der Medien, deren Charakter samt und sonders privatisierend ist, da sie Information nach Hause liefern über Briefkasten oder Mattscheibe. Das Gelächter der Masse ist nun neutralisiert in millionenfach durch Hausmauern parzelliertes Einzelschmunzeln im TV-Fauteuil, das keinem Mächtigen mehr die Schamröte ins Gesicht zu treiben vermag...  
*Stephan Wyss*

## Ungleichungen

Einem Landwirt aus der nahen Umgebung der Stadt, der in einer lebhaften Diskussion um die Hundehaltung über den zunehmenden Kot auf seinen Feldern klagte, wurde vorgehalten, auch seine Kühe liessen einiges auf die Strassen fallen.

Da sei denn doch ein beträchtlicher Unterschied, entgegnete der Bauer. Wer das nicht glaubt, solle nur einmal mit einem Fuss in einen Kuhfladen und mit dem andern in einen Hundsdreck stehen!  
*Boris*

## Stichwort

Dilemma: Dass jeder das Gleiche – und dazu ganz gern ein bisschen mehr – haben möchte...  
*pin*

## Herr Müller!

HANSPETER WYSS



## Der Einfaltspinsel

Um Gottes willen: Nur nicht gegen den Strich. Mein Zweck: Unschönes übermalen. Von mir aus auch Tünche. Macht nichts. Ich decke jedes Verbrechen.

Am liebsten: in Einheitsfarbe. Was denn sonst? Der Mensch wünscht Klarheit, wenn's die

Eintönigkeit, ja! Aber vielfältig. Die Leute wissen gar nicht, was man alles aus einem Farbton machen kann. Geschichte. That's my baby, Sir.

Was wäre gegen Schwarzmalerei zu sagen? Die Nacht ist eine

Verschwendung von Farbwerten. Das kommt heraus. Da kommt jede Cassandra in Betracht.

Also einverstanden: Zuschmieren, wo ein Widerspruch klafft. Die Farbe ist der Leim der Welt.

So sprach die Einfalt und tauchte ihren Pinsel ins Rosa.

Von Peter Maiwald

Welt zu bunt treibt. Schwarz, weiss, rot, braun, was wollen Sie? Mit Zwischentönen beginnt der Betrug, Sie graue Maus.

Was die Welt im Innersten zusammenhält? Farbstoff. Was denn sonst? Ein Irrtum ist, die Häuser trügen Fassaden. Umgekehrt wird eine Welt draus. Die Fassaden halten die Häuser zusammen. Ohne Pinsel liefe die Welt auseinander.

Immer diese Leute, die auf den Putz hauen wollen. Und was kommt dabei heraus? Renovierungskosten!

## EINE FLASCHE GENÜGT!

Zum Schenken.  
Zum Brauchen.  
Für alle Fälle.  
Zur Hochzeit.  
Für die Freizeit.  
Weihnachten.  
Beim Sport.  
Schule + Pause.  
Zum Geburtstag.

Rund um die Arbeit und den Alltag.



Wenn es heiss oder kalt, kühl oder warm bleiben muss. Die NISSAN-Flasche ist besonders leicht und unzerbrechlich, weil Glas durch edles Chromstahl ersetzt wurde.

Pro Jahr werden in Japan mehrere Millionen NISSAN-Flaschen verkauft. Der Japaner hat es wie der Schweizer: er rechnet und kauft Qualität.

NISSAN-Isolierflaschen finden Sie in Sport-, Haushalt- und Eisenwarengeschäften.

Generalimporteur: Dr. N. Eber, 8103 Unterengstringen.